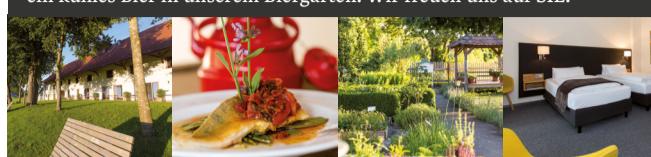




Wir sind ein kleines, heimeliges Hotel mit einem bodenständigen Gasthof, oder ein ausgezeichnetes Restaurant mit 21 gemütlichen Gästezimmern. Wie immer Sie es drehen, WIR - die Familie Schmidt und unser Team - sind Gastgeber durch und durch. Es wäre schön wenn SIE uns besuchen: Zum Übernachten, zum Essen, oder nur auf ein kühles Bier in unserem Biergarten. Wir freuen uns auf SIE.



Hauptstraße 34
D-88339 Bad Waldsee
+49 7524 9790-0
info@baum-leben.de
www.baum-leben.de



DIE WELT DER WEINE UND DER GETRÄNKE
Schmeckt wie...?
Schmeckt nach...?
...Schmeckt hervorragend!
Klingele sagt Ihnen vorher, wie Ihr Wein nachher schmeckt!
Und das schon seit über 150 Jahren

Klingele - Weintradition seit 1860
Beim Ried 9 • 88339 Bad Waldsee • Tel. 0 75 24 / 90 54 60
www.waldseer-weinmarkt.de



JAHRHUNDERTEALTE TRADITION
DIE ALEPOPOSEIFE AUS OLIVENÖL
SELBSTVERSTÄNDLICH FAIR GEHANDELT



BRILLEN SIND UNSERE
LEIDENSKAFT
WALDSEE OPTIK
E H GMBH

HAUPTSTRASSE 19 · BAD WALDSEE
TELEFON 7332

(07524) 978880 www.scarpaia.de



WURZACHER STR. 6 BAD WALDSEE



Herausgeber: Stadtkino Bad Waldsee eG, Biberacher Str. 29
Eintritt auf allen Plätzen 8,- €, Kinderfilme (14 Uhr) 6,- Euro
OMU = Originalfassung mit dt. Untertiteln
Auflage: 4500; Druck: Druckerei Kleb, 88239 Wangen-Haslach
Programmänderungen vorbehalten;
Sonderveranstaltungen für Schulen möglich
Das seenema wird gefördert von der Stadt Bad Waldsee und der MFG-Filmförderung Baden-Württemberg

Wir werden unterstützt von:



Für die Menschen. Für die Heimat.



Biberacher Strasse 29
Tel: 07524/4034216
www.seenema-bw.de

4.9. - 15.10.2025

Programm Nr. 91

14:00 Uhr

Do 4.9.

Stadtseniorenrat-Seniorenkino, Filmstart 15:30 Uhr
„Vier Mütter für Edward“

Fr 5.9.

Sa 6.9.

Keine Vorstellung

So 7.9.

Mo 8.9.

Fr 9.9.

Di 10.9.

Mi 11.9.

Do 12.9.

Fr 13.9.

Sa 14.9.

Keine Vorstellung

Mo 15.9.

Fr 16.9.

Di 17.9.

Mi 18.9.

Do 19.9.

Fr 20.9.

Sa 21.9.

Keine Vorstellung

Mo 22.9.

Fr 23.9.

Di 24.9.

Mi 25.9.

Do 26.9.

Fr 27.9.

Sa 28.9.

Keine Vorstellung

Mo 29.9.

Fr 30.9.

Di 1.10.

Mi 2.10.

Do 3.10.

Fr 4.10.

Sa 5.10.

Keine Vorstellung

Mo 6.10.

Fr 7.10.

Di 8.10.

Mi 9.10.

Do 10.10.

Fr 11.10.

Sa 12.10.

Keine Vorstellung

Mo 13.10.

Di 14.10.

Mi 15.10.

16:00 Uhr

Do

Fr

Sa

So



Mo

Fr

Sa

So



Sandra, eine alleinstehende Frau in den Fünfzigern, lebt ein unabhängiges Leben frei von Konventionen. Als das Paar aus der Nachbarwohnung zur Entbindung ihres Kindes ins Krankenhaus muss, erklärt sich Sandra widerwillig bereit, sich um den kleinen Sohn Elliott zu kümmern und ahnt nicht, damit zu einer wichtigen Bezugsperson für die ganze Familie zu werden. Was als vorübergehende Hilfe begann, führt zu einer unerwartet tiefen Bindung.

FR 2024; 105 Min.

Regie: Carine Tardieu

4. - 10.9., jew. 20:00 Uhr
8. + 9.9. franz. OmU

vier Mütter für Edward

Edward, ein Schriftsteller in den Drei-Bigern, steht kurz vor dem ersehnten Durchbruch. Neben der Arbeit an seinem Debütroman kümmert er sich hingebungsvoll um seine resolute Mutter, mit der er unter einem Dach lebt. Als sein Verlag ihm eine Lesereise durch die USA anbietet, gerät sein sorgfältig geordneter Alltag ins Wanken. Denn zeitgleich brechen seine Freunde zu einem spontanen Urlaub auf – und lassen ihre Mütter bei ihm zurück. Innerhalb weniger Tage sieht sich Edward nicht nur mit beruflichen Entscheidungen konfrontiert, sondern auch mit dem Chaos, das vier eigenwillige Frauen unter seinem Dach entfesseln.

IE 2022; 89 Min.

Regie: Darren Thornton

5. - 7.9., jew. 16:00 Uhr
Seniorenkino 4.9. 15:30 Uhr

IN DIE SONNE SCHAUEN

Ein abgeschiedener Vierseitenhof in der Altmark. Die Wände atmen seit über einem Jahrhundert das Leben der Menschen, die hier wohnen, ihren Geschmack, ihr Sein in der Zeit. Der Film erzählt von vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen – Alma (1910er), Erika (1940er), Angelika (1980er) und Nelly (2020er) – deren Leben auf unheimliche Weise miteinander verwoben sind. Jede von ihnen erlebt ihre Kindheit oder Jugend auf diesem Hof, doch während sie ihre eigene Gegenwart durchstreifen, offenbaren sich ihnen Spuren der Vergangenheit. Alma entdeckt, dass sie nach ihrer verstorbenen Schwester benannt wurde und glaubt, dem gleichen Schicksal folgen zu müssen. Erika verliert sich in einer gefährlichen Faszination für ihren versehrten Onkel. Angelika balanciert zwischen Todesssehnsucht und Lebensgier, gefangen in einem brüchigen Familiensystem. Nelly schließlich, die in scheinbarer Geborgenheit aufwächst, wird von intensiven Träumen und der unbewussten Last der Vergangenheit heimgesucht. Als sich ein tragisches Ereignis auf dem Hof wiederholt, geraten die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart ins Wanken.

D 2025; 149 Min.

Regie: Mascha Schliinski

18. - 24.9., jew. 20:00 Uhr
26. + 27.9., jew. 15:30 Uhr

KURSCHATTEN

Eine Leiche im Steinacher Ried, gefälschte Medikamente und dubiose Pharma Vertreter versetzen Bad Waldsee in Aufruhr. Dazu ein Sportflugzeug, dass abzustürzen droht und ein Unternehmer, dessen Frau in der Kur verstorben ist. Wie hängt das alles zusammen? Kommissar Häberle ermittelt.

FR 2019 - 2024; 123 Min.

Regie: Elmar Maronn

Jeweils montags 18:00 Uhr

Die FARBNEN der ZEIT

Eine unerwartete Erbschaft bringt vier entfernte Verwandte in einem verlassenen Landhaus in der Normandie zusammen, wo sie ihre mysteriöse Familiengeschichte entdecken. Im Jahr 1895 bricht ihre Vorfahrin Adèle im Alter von 21 Jahren nach Paris auf, um dort nach ihrer Mutter zu suchen. Sie erlebt eine Stadt im Aufbruch zur Moderne, den Vormarsch der Fotografie und die Anfänge der impressionistischen Malerei. Während ihre Nachfahren den Spuren dieser außergewöhnlichen Frau folgen, enthüllen sie nicht nur Adèle's einzigartige Geschichte, sondern finden auch den Weg zu einer eigenen, gemeinsamen Zukunft.

FR, BE 2025; 126 Min.

Regie: Cédric Klapisch

25. - 30.9., jew. 20:00 Uhr
3. - 5.10., jew. 18:00 Uhr
Seniorenkino 2.10. 15:30 Uhr

Die Welt der Bienen

Die Dokumentationen tauchen ein in die faszinierende Welt der Bienen. Der Mensch hat die Biene zum Haustier gemacht um in den Genuss von Honig zu kommen. Aber auch im Kreislauf der Natur ist die Biene ein entscheidendes Bindeglied.

Eine Kooperation mit dem Bezirksbienenzuchtverein Bad Waldsee e.V.

1.10., 19:00 Uhr Treffen im Bistro
Filmstart 20:00 Uhr

ALTWEIBER SOMMER

Drei Freundinnen Ende 40 verbringen ihren Urlaub auf einem verregneten Campingplatz in Österreich. Elli kämpft nach einer Chemotherapie um Selbstbestimmung, Astrid verliert sich im Perfectionismus und Isabella steckt in einer Affäre fest. Ein Zufall bringt sie in ein Luxushotel am Lido, wo sie auf verschiedene Herausforderungen stoßen: Isabella trifft ihren Geliebten, Astrid verursacht einen Unfall und Elli verschwindet nach einem Streit.

Mit Josef Hader.

AT 2025; 94 Min.

Regie: Pia Hierzegger

11. - 17.9., jew. 20:00 Uhr
19. - 21.9., jew. 18:00 Uhr

THE BALLAD OF WALLIS ISLAND

Der exzentrische Lottogewinner Charles Heath träumt davon, sein Lieblingsduo „McGwyer Mortimer“ wieder zusammenzubringen. Er bucht Herb McGwyer für einen Privatauftritt auf Wallis Island und bietet ihm 500.000 Dollar. Charles lädt auch Herbs ehemalige Partnerin Nell Mortimer ein, die seit neun Jahren nicht mehr mit Herb gesprochen hat. Nell kommt mit ihrem neuen Ehemann Michael. Das gemeinsame Singen reißt alte Wunden auf.

UK 2025; 99 Min.

Regie: James Griffiths

13. + 14.9., jew. 18:00 Uhr
19. - 21.9., jew. 16:00 Uhr

WENN DER HERBST NAHT

Michelle genießt ihren Ruhestand in einem burgundischen Dorf in der Nähe ihrer Freundin Marie-Claude. Als ihre Tochter Valérie zu Besuch kommt, serviert Michelle ihr versehentlich giftige Pilze, was das schon vorher angespannte Verhältnis verschärft. Valérie unterstellt Michelle Mordabsichten und verbietet ihr, ihren geliebten Enkel Lucas zu sehen. Michelle fällt in eine Depression. Doch dann wird Marie-Claude's Sohn aus dem Gefängnis entlassen und bietet Michelle seine Hilfe an.

Mit Lars Eidinger.

FR 2025; 102 Min.

Regie: François Ozon

26. - 28.9., jew. 18:00 Uhr
3. - 5.10., jew. 16:00 Uhr

DER SALZPFAD

DER SALZPFAD erzählt die wahre Geschichte von Raynor und Moth Winn, einem Ehepaar in den Fünfzigern auf ihrer über 1.000 Kilometer langen Wanderung entlang der wunderschönen, aber rauen Küste Südwestenglands. Nach der Zwangsräumung ihres Hofs, fassen die beiden den Entschluss, zusammen eine bekannte Wanderroute zu begehen – in der Hoffnung, unterwegs in der Natur Trost und Akzeptanz für ihre Schicksalsschläge zu finden. Mit letzten Kräften und Habesegen, die in einen Rucksack passen, treten sie ihren Weg an, auf dem jeder Schritt ein Zeugnis ihrer wachsenden Stärke und Festigkeit wird.

UK 2024; 115 Min.

Regie: Marianne Elliott

5. - 7.9., jew. 18:00 Uhr
12. - 14.9., jew. 16:00 Uhr

HANNAH ARENDT DENKEN IST GEFÄHRLICH

Nach langer Zeit widmet sich wieder ein Kinofilm der bedeutenden Philosophin Hannah Arendt – Aktivistin, Medienstar und furchtlose Denkerin „ohne Geländer“. Durch Originalzitate aus Arendts Essays und Briefen, vorgetragen von Nina Hoss, sowie atmosphärische Archivaufnahmen entsteht ein intimes Porträt einer Intellektuellen, die trotz Holocaust und Exil nie ihren Stolz verlor. Der Film zeigt, wie Arendt als Jüdin und Widerstandskämpferin die Welt zu verstehen suchte – und warum ihre Gedanken über die Katastrophen des 20. Jahrhunderts direkt zu uns im Hier und Jetzt sprechen. Mit Paula Beer, Barbara Auer, und Matthias Brandt.

D, USA 2025; 86 Min.

Regie: Jeff Bieber & Chana Gazit

2. - 8.10., jew. 20:00 Uhr
10. - 12.10., jew. 16:00 Uhr

MIROIRS NO. 3

Die Klavierstudentin Laura überlebt wie durch ein Wunder einen schweren Autounfall im Berliner Umland. Körperlich unversehrt, aber innerlich erschüttert, findet sie Unterkunft bei Betty, die den Unfall sah. Zwischen den beiden Frauen entsteht eine tiefe Zuneigung. Laura genießt Bettys mütterliche Fürsorge, die Arbeit im Garten, Besuche in der Werkstatt von Betty's Ehemann Richard und Sohn Max, sowie gemeinsame Mahlzeiten. Es beginnt eine fast unbeschwerle, glückliche Zeit, ein Spätsommertraum. Doch etwas stimmt nicht; ein fieber, dunkler Schmerz verbindet und belastet alle vier. Laura spürt, dass sie aus diesem Traum erwachen müssen, um wieder leben und lieben zu können.

D 2025; 86 Min.

Regie: Christian Petzold

9. - 15.10., jew. 20:00 Uhr
17. - 19.10., jew. 18:00 Uhr

Leibniz

Preußen, 1704. Königin Charlotte vermisst ihren einstigen Lehrer Gottfried Wilhelm Leibniz. Weil er ihr im Schloss Lietzenburg nicht mehr persönlich mit seinen weisen Antworten auf die großen Fragen des Lebens zur Verfügung stehen kann, lässt sie ein Gemälde von ihm in Auftrag geben. Leibniz will ihr gern den Wunsch erfüllen, doch die Porträtsitzungen mit dem großen Denker werden zur Herausforderung. Einzig die junge Malerin Aaltje van de Meer vermag es, ihm auf Augenhöhe zu begegnen. Bald entspinnt sich zwischen ihr und dem Philosophen ein leidenschaftlicher Austausch über das Verhältnis von Kunst und Realität.

Mit Lars Eidinger.

D 2025; 102 Min.

Regie: Edgar Reitz

10. - 12.10., jew. 18:00 Uhr
16. - 22.10., jew. 20:00 Uhr

Unsere Kinder- und Jugendfilme machen Pause bis 18. Oktober



Karawane der Menschlichkeit

In der neuen Live-Reportage „Karawane der Menschlichkeit“ geben die beiden Reisefotografen Bruno Maul und Pascal Violo erstmals Einblicke in ihre ehrenamtliche Arbeit als Helfer in unterschiedlichen Flüchtlingscamps an den Rändern Europas. Die beiden Fotografen erzählen über berührende Erfahrungen und bewegende Begegnungen mit Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten und nun oftmals am Rande ihrer Existenz stehen. Sie berichten aber auch über die Schwierigkeiten, die sie während ihrer „Arbeit für den guten Zweck“ überwinden mussten: Von der Bürokratie über emotionale Achterbahnfahrten bis zur Machtlosigkeit gegenüber der Ungerechtigkeiten dieser Welt. Doch es ist der Glaube an eine bessere Welt, der die beiden Männer und ihr Team dazu bewegt weiterzumachen, dabei stets die Menschlichkeit und den Menschen selbst im Fokus.

Mit wahrheitgetreuen Fotos haben die beiden Helfer einerseits das Leben und die Herausforderungen geflüchteter Menschen dokumentiert. Andererseits sind es die Geschichten zu den Bildern und Videos, die den Zuschauer*innen tiefe Einblicke in die aktuelle Lebenssituation dieser Menschen geben. Vortragsdauer: ca. 120 Min.

Unter Schirmherrschaft von Sarah-Jane Henne

28.9., 15:00 Uhr

In Kooperation mit


Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.



Ausstellung vom 14. September bis 30. November

„Holzdrucke“ von Daniela Maurer



Daniela Maurer wohnt in der Gemeinde Ingoldingen und malt gerne mit Aquarell, Acryl- oder Ölfarben. 2019 hat sie den Holzdruck entdeckt, der sie seither nicht mehr loslässt. In Kursen, an denen sie teilnimmt, entstehen Drucke zu unterschiedlichen Themen. Mit Holz zu drucken, verleiht Werken eine besondere Textur und einen warmen, natürlichen Charakter, der sich im Bild wiederfindet. Besonders dabei ist die kreative und spannende Tätigkeit des Schnitzens, bei der es sich um einfache Stempelarbeiten bis hin zu komplexen Druckprozessen handeln kann.

Holzdrucke sind eine Kunstform, bei der Bilder oder Muster auf Holzplatten geschnitten und gedruckt werden. Dabei wird oft eine Holzschnitttechnik verwendet, bei der das Motiv in die Oberfläche des Holzes eingeritzt oder die Holzmaserung direkt abgebildet wird.



Demnächst im seenema

22 BAHNEN

REQUIEM IN WEISS

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

BUBBLES...WIR WAREN DOCH FREUNDE

KARLA

FRANZ K.



Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Immer & überall für Sie da!
Persönlich - online - via App

Raiffeisenbank
Reute-Gaisbeuren eG

